

KURZ NOTIERT

Das tut Frauen gut

CHAM. Auch in den Wechseljahren möchte „Frau“ sich fit und wohlfühlen und Freizeitaktivitäten nachgehen. Die Kinder sind groß, die Zeit dafür ist da. Die AOK bietet den Ernährungsvortrag „Das tut Frauen jetzt richtig gut“ an. Er findet am Freitag, 24. April, von 9.30 bis 10.30 Uhr in der AOK-Direktion Cham statt. Referentin ist Diplom-ÖkotronologinUlrike Baszenski-Müller. Eintritt 5 Euro (AOK-Versicherte kostenlos). Anmeldung unter Telefon (0 99 71) 84 81 51. (mz)

Anmeldung zum BGJ

CHAM. Die Anmeldung für das Schuljahr 2009/2010 zum Berufsgrundschuljahr ist ab sofort von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, in den Sekretariaten der jeweiligen Schulstelle möglich: Stammschule Cham, Dr.-Muggenthaler-Str. 11, Telefon (0 99 71) 85 21-0; BGJ Agrarwirtschaft, BGJ Hauswirtschaft, Berufsvorbereitungsjahr Ernährung; Außenstelle Waldmünchen, Schulstraße 23, Tel. (0 99 72) 94 00-0; BGJ Holztechnik; Außenstelle Furth im Wald, Josef-Heigl-Straße 13, Telefon (0 99 73) 84 16-0; BGJ Bautechnik-Zimmerer. Die Anmeldung zum Berufsgrundschuljahr schulisch (BGJ/s) muss ein Erziehungsberechtigter vornehmen, weil dessen Unterschrift für den Antrag auf kostenlose Schülerbeförderung vorgeschrieben ist; Anwesenheit der Schüler nicht nötig. Zur Anmeldung Zeugniskopie der abgehenden Schule mitbringen. (mz)

Verkaufen im Internet

LANDKREIS. „Im Internet verkaufen, aber richtig!“. Das ist das Motto einer kostenlosen Veranstaltung zum Thema E-Commerce am 29. April, 18.30 bis 20.30 Uhr, im Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) Roding. Veranstalter ist der IT-Speicher Regensburg in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung, dem Regionalmanagement Cham und ibi research/E-Commerce-Kompetenzzentrum Ostbayern. Die Teilnehmer lernen, wie sie das Internet als Vertriebskanal nutzen und höhere Umsätze generieren können. Themen wie Online-Marketing, Web-Controlling, Payment, Risikomanagement, Logistik, Versand und Verkauf ins Ausland werden erörtert. Der E-Commerce-Leitfaden kann im Internet kostenlos unter www.ec-ostbayern.de heruntergeladen werden. Anmeldung unter www.it-speicher.de oder per E-Mail an kirstin.walburg-nuber@it-speicher.de. (mz)

„Anno Dazu Mahl“

CHAM. Schlemmer-Zeitreise durch Chams Gasthäuser mit Überraschungen: leckere Leib- und Magenspeisen aus Großmutter Rezeptbuch, verfeinert durch vollmundige Anekdoten aus längst vergessener Zeit, garniert mit einem Schuss Unerwartetem, abgerundet mit einem Spaziergang durch Cham, wie es kaum einer kennt. Und das Ganze serviert von altertümlichen Zeitgenossen, die aus dem Nähkästchen plaudern und dem Genuss das Sahnehäubchen aufsetzen: So sieht sie aus, die Schmankerl-Zeitreise durch Gasthäuser am Regenbogen – das Chamer „Anno Dazu Mahl“, jüngster Spross des Kulturangebots der Stadt. Archäologin und Kunsthistorikerin Hanna Aschenbrenner erzählt beim Streifzug durch Rhaner-Bräustüberl, Goldener Löwe und LOK Anekdoten aus dem alten Cham. Für den Gauden bietet das Rhaner-Bräustüberl eine Bayerische Leberknödelsuppe. Im Goldenen Löwen gibt es Chamer Kanonenkugeln, vegetarisch oder mit Braten gefüllt. In der LOK schließt sich der Reigen mit einem lecker komponierten Dessert. 30 Teilnehmer können sich anmelden, im Preis von 22 Euro enthalten sind das Drei-Gänge-Menü und die Führung. Getränke werden extra berechnet. Karten gibt es noch für Sonntag, 17. Mai, 17 Uhr, und Sonntag, 24. Mai, 17 Uhr. Treffpunkt Spitalplatz neben der Stadtbibliothek. Buchung bei bei Petra Jakobi, Tel. (0 99 71) 85 79 27, im Rathaus. (mz)

Senioren-Union unter neuer Führung

KREISVERSAMMLUNG Günther Loibl ist neuer Vorsitzender. Ältere Generationen müssen ihre Interessen vertreten.

VON STEPHANIE LEPPERT

CHAM. Zur Kreisversammlung der CSU-Senioren-Union waren zahlreiche Mitglieder und solche, die es werden wollten, ins Kolpinghaus gekommen. Ehrengäste waren die Kandidatin für das Europäische Parlament Barbara Haimerl, die zu aktuellen europapolitischen Themen referierte sowie Bundestagsabgeordneter Klaus Hofbauer, Bundestagskandidat Karl Holmeier und Bezirksvorsitzender Rudolf Kraus, die Grußworte sprachen.

Nach dem Totengedenken gab Kreisvorsitzender Franz Gruber den Tätigkeitsbericht mit Rückblick zum Beispiel auf die Zwei-Tages-Fahrt nach Budweis oder die zahlreichen Tagungen und Versammlungen. Nach Bericht und Prüfung der Kasse schritt man zur Neuwahl der Kreisvorstandschaft. Hierin zeigte sich, dass die „Alten“ den „Jungen“ doch einiges an Erfahrung voraus haben.

Bezirksvorsitzender Kraus dankte Gruber für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender. Die Senioren-Union habe es nicht leicht, einerseits wegen der 60+Organisation der SPD, die keine Beiträge verlange, andererseits, weil der Name „Senioren-Union“ manchem Rentner einen Schock versetze, weil es ihm bestätige, dass er zur älteren Generation gehöre. „Es wird immer wichtiger, dass ältere Generationen ihre Interessen in einer Partei bekunden“, so Kraus. Die Sparmaßnahmen machten auch vor Rentnern nicht Halt. Es wurden bereits gewaltige Abstriche gemacht, von einer Benachteiligung der jüngeren gegenüber der älteren Generation könne keine Rede sein.



Die neue Vorstandschaft der Senioren-Union

Fotos: cep



Günther Loibl (li.) überreicht ein Buch zum Dank an Franz Gruber.

Holmeier lobte die Arbeit von MdB Klaus Hofbauer. Der Verkehr werde auch in Zukunft ein wichtiges Thema im Landkreis sein. Er versprach, im Bundestag Themen wie Renten- und Gesundheitspolitik anzusprechen.

Europakandidatin Barbara Haimerl (CSU) ging auf das Thema Europawahl und die Europapolitik im Allgemeinen ein. Nur in einem starken Europa ließen sich die Werte und Deutschlands Interessen in der globalisierten

DER NEUE KREISVORSTAND

› **Vorsitzender:** Günther Loibl
› **Stellvertretende Vorsitzende:** Franz Gruber, Max Schmatz, Dr. Reinhold Kiehl, Adolf Bohrer
Schatzmeister: Centa Reitmeier
Schriftführer: Hermann Ziegler
Beisitzer: Hilde Janker, Anton Wagner, Herbert Prögler, Alwin Christl, Adolf Emmer, Johann Wenzl, Susanne Haimerl
Kassenprüfer: Rita Wirtensohn, Ottilie Alt
Delegierte zur Landesversammlung: Günther Loibl, Adolf Bohrer, Franz Gruber, Dr. Reinhold Kiehl, Centa Reitmeier;

Ersatzdelegierte: Hermann Ziegler, Hilde Janker, Ottmar Hanusch, Alfred Schweiger, Johann Wenzl
Delegierte zur Bezirksversammlung: Franz Gruber, Adolf Bohrer, Hilde Janker, Dr. Reinhold Kiehl, Centa Reitmeier, Günther Loibl, Hermann Ziegler, Anton Wagner, Alwin Christl, Adolf Emmer, Josef Fink, Johann Wenzl, Rita Wirtensohn, Ottmar Hanusch. Ersatzdelegierte: Paul Wölfl, Josef Haimerl, Rupert Hofbauer, Ludwig Wutz, Rosa Wutz, Lucia Weidenbacher, Alfred Schweiger (cep)

Welt wirksam vertreten. „Es ist sehr wichtig, dass wir uns zahlreich an der Europawahl beteiligen“, betonte Haimerl. Europa sei für Frieden, für Freiheit in Sicherheit, für Wohlstand und bessere Lebenschancen unverzichtbar.

Die Senioren-Union (SEN) ist die jüngste Vereinigung der CSU. Sie ist die Interessenvertretung der älteren Parteimitglieder und soll speziell das Wählerklientel der Senioren ansprechen. Die Senioren-Union verfügt bay-

ernweit über zehn Bezirks- und rund 100 Kreisverbände. Die Gründung wurde beim CSU-Parteitag am 9. September 1995 beschlossen. Vorher gab es bereits einzelne Verbände auf Orts- und Kreisebene. Der Slogan der Senioren-Union lautet: „Erfahrung gestaltet Zukunft“.

➔ Weitere Informationen zur Senioren-Union im Internet unter www.csu.de/arbeitsgemeinschaft/sen

Mädchen als Azubis

GIRLS'DAY Bundesweiter Aktionstag am 23. April

LANDKREIS. An der Aktion Girls'Day 2009 – Mädchen als zukünftige Auszubildende gefragt – beteiligt sich unter anderem im Landkreis Cham die Firma Zollner Elektronik in Zandt. Bei dem bundesweiten Mädchenzukunftstag am 23. April folgen 100 000 Schülerinnen dem Motto und schnuppern in Handwerk, Technik oder andere für Mädchen „untypische“ Bereiche.

Auch im Bezirk der Agentur für Ar-

beit Schwandorf nutzen viele Schülerinnen in fast 30 Firmen die Gelegenheit. Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt hat nicht nur viele Betriebe und Einrichtungen zur Teilnahme motivieren können, sondern das Gros der Praktikumsplätze vermittelt. Ferner bietet sie durch den Psychologischen Dienst einen Test an, der am Computer absolviert wird. Damit wird die Eignung für technische Berufe und Studienmöglichkeiten erforscht. (mz)

➔ Weitere Infos unter www.girls-day.de

Zeltlager für Kinder

FERIEN Exkursionen in den Voithenberg-Dschungel

LANDKREIS. Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend, Diözesanverband Regensburg, veranstaltet wieder das Zeltlager für Kinder der Jahrgänge 1996 bis 1999 am Voithenberg bei Furth im Wald: vom 2. bis 9., 9. bis 16. und 16. bis 23. August. Das Motto: „Bärenstark und affenschlau – auf in den Dschungel“. Bei einer Expedition in den Voithenberg-Dschungel gibt es viel zu entdecken. Die ehrenamtlichen

Betreuer gewährleisten ein hochwertiges Programm. Für eine wetterfeste Unterkunft in Zehn-Personen-Zelten mit Fußboden ist gesorgt, ebenso für eine ausgewogene Verpflegung frisch aus der eigenen Küche. Die Kosten pro Kind 140 Euro pro Woche (Geschwister je 100 Euro). Info und Anmeldung beim BDKJ-Diözesanverband, Tel. (0 94 1) 59 72 29 6, E-Mail: ahonold.bdkj@bistum-regensburg.de, www.bdkj-kinderzeltlager.de oder bei MdB Marianne Schieder, Tel. (0 96 04) 93 12 11, E-Mail: marianne.schieder@wk.bundestag.de (mz)

Stimmungstest für Berufsschule und Klinik

GESELLSCHAFT Umfrage der Wirtschaftsjunioren zu bundesweiten und lokalen Themen.

VON MARTIN HLADIK

LANDKREIS. Mit 24 Fragen wollen die Wirtschaftsjunioren (WJ) deutschlandweit die Stimmungslage der Bevölkerung erfahren. Wirtschaftskrise und Superwahljahr machen das Ergebnis der Umfrage besonders spannend. „Salz in der Suppe“, so IHK-Geschäftsführer Richard Brunner sind dabei vier regionale Fragen. Sie beschäftigen sich mit dem Pro und Contra der zentralen Berufsschule, der Kinderbetreuung, dem Angebot an Arbeitsplätzen und der Verkehrsinfrastruktur im Landkreis. Ebenso wollen die Wirtschaftsjunioren wissen, wie zufrieden die Landkreisbürger mit der ärztlichen Versorgung und der Krankenhausstruktur sind, berichtet WJ-Vorsitzen-



Die Wirtschaftsjunioren wollen per Fragebogen mehr über die Stimmungslage der Bürger im Landkreis wissen. Zusammen mit weiteren Mitgliedern werden Karl Wutz, Yvonne Fuchs-Bräuning, Kathrin Althammer und Alexander Zollner Bürger in Cham und Bad Kötzing befragen.

Foto: Hladik

der Karl Wutz. Diesmal sollten mit der Umfrage auch jüngere Leute ab 16 Jahren erreicht werden, berichtet die Vorsitzende Yvonne Fuchs-Bräuning.

Bei den lokalen Fragen habe man Themen aufgegriffen, die immer wieder in der Presse behandelt werden, sagt Andreas Stangl. Die Befragung sei

eine der wenigen Möglichkeiten, die Meinung der Leute zu diesen Themen direkt zu hören.

Die Straßenumfrage durch Mitglieder der Wirtschaftsjunioren findet am Samstag 25. April zwischen 10 und 12 Uhr auf den Marktplätzen in Cham und Bad Kötzing statt.

Zusätzlich wird ein Teil der rund 2000 Fragebögen in Betrieben verteilt. Auch online ist eine Abstimmung möglich. Ab Freitag, 24. April, wird der Fragebogen eine Woche lang online gestellt.

Die Chamer Wirtschaftsjunioren beteiligen sich zum zweiten Mal an der Befragung, die bundesweit seit 1985 durchgeführt wird. Der anonyme Fragebogen, für den man sich fünf bis zehn Minuten Zeit nehmen sollte, beschäftigt sich meist mit allgemeinen Einschätzungen zur wirtschaftlichen und strukturellen Situation.

Der Reiz der Straßenumfrage sei aber auch der Kontakt zur Bevölkerung. Bei der letzten Umfrage hätten sich immer wieder Gespräche zu wirtschaftlichen Themen ergeben, sagt Stangl. Die Ergebnisse der Umfrage werden bundesweit ausgewertet und mit den vier lokalen Fragen wahrscheinlich Ende Juni bekannt gegeben.

➔ Online-Umfrage ab Freitag unter: www.wj-cham.de